

Antrag auf Genehmigung/Änderung einer Indirekteinleitung

1. Anschrift der Wasserbehörde 	Aktenzeichen der wasserrechtlichen Genehmigung <small>(nur bei Antrag auf Änderung der Genehmigung)</small>												
2. Name und Anschrift des Indirekteinleiters 	3. örtliche Lage der Betriebsstätte (Adresse, Gemarkung, Flur, Flurstück) 4. Ansprechpartnerin/Ansprechpartner (Name, Telefon, Telefax, E-Mail)												
5. Kommune/Abwasserbeseitigungspflichtiger (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail) Bezeichnung/Name der öffentlichen Abwasseranlagen <input type="checkbox"/> Schmutzwasserkanal <input type="checkbox"/> Regenwasserkanal Kläranlage: Koordinaten der Übergabestelle in die öffentliche Kanalisation (Topographische Karte; UTM (Universal Transverse Mercator)-Koordinaten: Nord- und Ostwert):*													
<small>*: Als Koordinaten können vorübergehend, spätestens bis zur Einführung neuer Verfahren und Systeme, noch das Messtischblatt (1:25.000) mit Nummer und Gauß-Krüger-Koordinaten (Rechts- und Hochwert) zugrunde gelegt werden.</small>													
Angaben zum Produktions- oder Herkunftsbereich													
6. Bezeichnung des Produktionsverfahrens/der Produktionsbereiche 													
7. Benennung des Anhangs/Herkunftsbereiches gemäß Abwasserverordnung i. d. F. d. Bek. vom 17.6.2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), in der jeweils geltenden Fassung 													
8. Maximale Abwassermenge der in Nummer 7 genannten Bereiche <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-right: 1px solid black; padding: 2px;">Bereich</td> <td style="width: 16.6%; padding: 2px;">Liter/Sekunde</td> <td style="width: 16.6%; padding: 2px;">m³/Stunde</td> <td style="width: 16.6%; padding: 2px;">m³/Tag</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 2px;">Bereich</td> <td style="padding: 2px;">Liter/Sekunde</td> <td style="padding: 2px;">m³/Stunde</td> <td style="padding: 2px;">m³/Tag</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 2px;">Bereich</td> <td style="padding: 2px;">Liter/Sekunde</td> <td style="padding: 2px;">m³/Stunde</td> <td style="padding: 2px;">m³/Tag</td> </tr> </table>		Bereich	Liter/Sekunde	m ³ /Stunde	m ³ /Tag	Bereich	Liter/Sekunde	m ³ /Stunde	m ³ /Tag	Bereich	Liter/Sekunde	m ³ /Stunde	m ³ /Tag
Bereich	Liter/Sekunde	m ³ /Stunde	m ³ /Tag										
Bereich	Liter/Sekunde	m ³ /Stunde	m ³ /Tag										
Bereich	Liter/Sekunde	m ³ /Stunde	m ³ /Tag										
9. Produktionszeit mit Abwasseranfall <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;">.....Stunden/Tag</td> <td style="width: 50%; padding: 2px;">.....Tage/Jahr</td> </tr> </table>	Stunden/TagTage/Jahr										
.....Stunden/TagTage/Jahr												
10. Abwasserinhaltsstoffe je Herkunftsbereich, die im Abwasser zu erwarten sind <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-right: 1px solid black; padding: 2px;">Bereich</td> <td style="width: 50%; padding: 2px;">Parameter</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 2px;">Bereich</td> <td style="padding: 2px;">.....</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 2px;">Bereich</td> <td style="padding: 2px;">.....</td> </tr> </table>		Bereich	Parameter	Bereich	Bereich						
Bereich	Parameter												
Bereich												
Bereich												
11. Betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen (Anzahl, Art, Kapazität) 													
12. Betriebliche Ausgleichs- und/oder Speicherbehälter für die Abwasserentsorgung (Anzahl, Art, Größe) 													

13. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigelegt (bitte ankreuzen)

Hinweis: Soweit erforderlich, sind die genannten Unterlagen beizufügen.

- Beschreibung des Produktionsverfahrens, insbesondere
 - a) Angaben zu Roh- und Hilfsstoffen sowie sonstigen Stoffe, die in der Anlage verwendet oder erzeugt werden, Vorlage von Sicherheitsdatenblättern
 - b) Angaben zu abwasserrelevanten Betriebsvorgängen,
 - c) Angaben zu Art, Menge und Herkunft der stofflichen Belastung des Abwassers,
 - d) Fließschema von abwasserintensiven Verfahrensschritten;
- Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung der Schadstofffracht des Abwassers (zum Beispiel durch wassersparende Verfahren oder Einsatz von schadstoffarmen Betriebs- und Hilfsstoffen);
- Lageplan und Entwässerungsplan des Betriebes oder der Produktionsstätte mit Kennzeichnung
 - a) der Anfallorte des Abwassers,
 - b) der Stellen vor Vermischung mit Abwasserströmen anderer Herkunft,
 - c) der Einleitungsstellen für Abwasser und Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasseranlage,
 - d) der Standorte der betrieblichen Abwasserbehandlungsanlagen,
 - e) der Probenahmestellen für die behördliche und die Eigenüberwachung;
- Angaben über Anfall und Verbleib oder Behandlung des auf dem Anlagengelände anfallenden Niederschlagswassers;
- Beschreibung der Abwasserbehandlungsanlagen mit Verfahrensbeschreibung, Aufstellungsplan der Anlagenteile, Nachweis des Wirkungsgrades, Nachweis von bauaufsichtlichen Zulassungen u.a.;
- vorgesehene Maßnahmen zur Überwachung der Emissionen (z.B. Methode der Abwasseruntersuchungen nach Menge und Beschaffenheit, Analysen- und Untersuchungsberichte über durchgeführte Abwasseruntersuchungen);
- Beschreibung der Maßnahmen, die bei anderen als normalen Betriebsbedingungen getroffen werden (z.B. bei Inbetriebnahme, kurzzeitigem Abfahren, endgültiger Stilllegung, unbeabsichtigtem Austreten von Stoffen, Störfällen);
- weitere relevante Unterlagen aus dem Antrag zur Erteilung einer Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz i. d. F. der Bek. vom 26.9.2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18.12.2006 (BGBl. I S. 3180, 3184), in der jeweils geltenden Fassung (z.B. Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung, bereits erteilte Genehmigung oder Teilgenehmigung oder Vorbescheid)

Dem Antrag ist eine nichttechnische Zusammenfassung der gemachten Angaben beizufügen.

.....
Datum

.....
Unterschrift

Betriebsinhaberin/Betriebsinhaber/
Bevollmächtigte/Bevollmächtigter

Hinweise zur Beantragung von Anlagen, bei denen mineralölhaltiges Abwasser anfällt
(z.B. Abscheideranlagen von KFZ-Waschplätzen und -Werkstätten)

Für Abwasser, dessen Schadstoff-Fracht im Wesentlichen aus Betriebsstätten stammt, in denen bei der Entkonservierung, Reinigung, Instandhaltung, Instandsetzung sowie Verwertung von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen regelmäßig mineralölhaltiges Abwasser anfällt unterliegt, gelten die Anforderungen des Anhang 49 der Abwasserverordnung (AbwV).

In den Pkt. 7 und 10 des Antragsformulars ist daher auf den Anhang 49 zu verweisen. Die einzuhaltenden Anforderungen der AbwV gelten als eingehalten, wenn eine durch allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder CE-Kennzeichnung für Anlagen zur Begrenzung von Kohlenwasserstoffen in mineralölhaltigem Abwasser oder sonst nach Landesrecht zugelassene Abwasserbehandlungsanlage entsprechend der Zulassung eingebaut, betrieben und regelmäßig gewartet sowie vor Inbetriebnahme und in regelmäßigen Abständen von nicht länger als 5 Jahren nach Landesrecht auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft wird.

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder die CE-Kennzeichnung der geplanten Anlage ist daher zusätzlich zu den im Pkt. 13 aufgeführten Unterlagen mit dem Antrag einzureichen.